



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Altstadt

am 16.11.2023

Anwesend

- Vorsitz

Dr. Huck, Brian

- Ortsbeiratsmitglieder

Ammann, Renate
Dr. Both, Barbara
Coppess, Viviane
Drescher, Christiane
Focke, Giacomo (ab TOP 3)
Dr. Hofner, Benjamin
Julius, Ludwig
Dr. Klee, Wolfgang
Mende-Daum, Ilona
Schilling, Gabi
Wolf, Gertrud

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Boos-Waidosch, Marita

- Schriftführung

Wagner, Christoph

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Keilholz, Linda
Rahms, Isabell

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Gerster, Thomas
Sayer, Leonie
Willius-Senzer, MdL, Cornelia

Tagessordnung

a) öffentlich

Anträge

1. Verkehrswidriges Parken auf der Busspur in der Weißliliegasse (FDP)
2. Keine Märkte und Feste als Sondernutzung (GRÜNE)
3. Barrierefreiheit für die Fußgängerzone Augustinerstraße und angrenzende Straßen (GRÜNE)
4. Einwohnerfragestunde

Anfragen

5. Weinausschank am Fischtor (SPD, GRÜNE)
6. Zugang zu den Aufzügen zur Kupferbergterrasse (GRÜNE)
7. Archäologische Funde an der Volkshochschule (GRÜNE)
8. Wiederherstellung des Spielplatzes der Schlossergasse (FDP)
9. Leerstand und Verwahrlosung Flachsmarkt 7 (GRÜNE)
10. Haus der Kultur in der Fuststraße (GRÜNE)
11. Auswertung Stadtradeln (CDU)
12. Baumfällungen Dagobertstraße (CDU)
13. Werbefahrräder (GRÜNE)
14. Dauerproblem lose Pflastersteine in der Grebenstraße (GRÜNE)
15. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
 - 15.1. WC-Container als Denkmalzonen-Bestandteile (SPD, GRÜNE)
 - 15.2. Aufwertung des Erscheinungsbildes und Erhöhung der Verkehrssicherheit des Hopfengartens (GRÜNE)
 - 15.3. Prüfungen zu einer Haltestelle in der Gaustraße (GRÜNE)
 - 15.4. Innenpotenzialgutachten (GRÜNE)
 - 15.5. Freiraumplanung Rotekopfgasse (GRÜNE)
 - 15.6. Bilhildisbrunnen (CDU)
 - 15.7. Verschmutzte Straßenschilder in der Altstadt (CDU)

- 15.8. Weitere Neugestaltung des Rheinuferes (GRÜNE)
- 15.9. Arbeitsschiffe und Landebrücke am Fischtor (GRÜNE)
- 15.10. Ergänzende Antwort zu Anfrage 0589/2023

- 16. Sachstandsberichte
 - 16.1. Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0323/2023 Grüne; Ortsbeirat Mainz-Altstadt
 - 16.2. Sachstandsbericht zu Antrag 1347 /2023, CDU, Ortsbeirat Mainz-Altstadt
 - 16.3. Zwischennachricht zu Antrag Nr. 1413/2023 von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Ortsbeirat Mainz-Altstadt
 - 16.4. Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0608/2023 der SPD, Ortsbeirat Mainz-Altstadt

- 17. Beschlussvorlagen
 - 17.1. Aktualisierung der nachrichtlichen Denkmalliste
 - 17.2. Sondernutzungskonzept E-Tretroller-Vermietsysteme
 - 17.3. Straßenbahnerweiterung Uniklinik
 - 17.4. Forum Regierungsviertel 2023
 - 17.5. Beschlussvorlagen ohne Ortsbeiratsbeteiligung

- 18. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 18.1. Sitzungstermine 2024

- 19. Stadtteilmittel

b) nicht öffentlich

- 20. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

- 21. Anfragen nicht-öffentlich
 - 21.1. Anfrage (GRÜNE)

- 22. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 19.05 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung beschließt man mit der erforderlichen Mehrheit die Ergänzung bzw. Aufnahme der Tagesordnungspunkte:

TOP 16.2. Sachstandsbericht 1746/2023

TOP 16.3. Zwischennachricht 1787/2023

TOP 16.4. Sachstandsbericht 1796/2023

Der vorgesehene TOP 17.5. wird aufgrund der fortgeschrittenen Zeit vertagt werden.

Zu den TOPs 15.1. und 15.2. soll es Aussprachen geben. TOP 5 soll gemeinsam mit TOP 15.1. beraten und zur Kenntnis genommen werden.

Von TOP 15.10. Ergänzende Antwort zur Vorlage 0589/2023 wird der Ortsbeirat in der folgenden Sitzung Kenntnis nehmen, da die Vorlage erst weniger als drei Stunden vor Sitzungsbeginn zur Verfügung gestellt wurde.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Anträge

Punkt 1 **Verkehrswidriges Parken auf der Busspur in der Weißliliengasse (FDP)** **Vorlage: 1711/2023**

Aus den Reihen des Ortsbeirates wird betont, dass die beschriebene Problematik auch andernorts in der Altstadt vorherrsche, weshalb es ein allgemeines Phänomen aufzeige.

Der Vorsitzende berichtet, dass die Verwaltung rechtlich bereits verpflichtet ist zu kontrollieren. Die Zulässigkeit des Antrages sei daher unklar, als symbolische Handlungsaufforderung aber möglich.

Der von Herrn Klee begründete Antrag wird einstimmig beschlossen.

Punkt 2 **Keine Märkte und Feste als Sondernutzung (GRÜNE)**
Vorlage: 1730/2023

Zur Aktualität der Thematik wird aus den Reihen des Ortbeirates die Situation am 11.11. mitgenannt. Es wird dabei auch auf die unterschiedlichen Zuständigkeiten für Grün- und Verkehrsflächen verwiesen, die bei Sondernutzungen die Koordinierung und Regelungen erschweren. Kritisch wird von den Antragstellenden betrachtet, dass bei mehrtägigen Events der öffentliche Raum belegt sei.

Herr Klee verweist darauf, dass bei einer möglichen Mitsprache des Ortsbeirates der Nutzen unklar sei. Die Sondernutzung des Schillerplatzes am 11.11. sei nicht das Problem gewesen, eine vorherige Mitsprache des Ortsbeirates hätte an den Zuständen nichts geändert, da der Glasmüll im Bereich des Theaters anfiel. Frau Mende-Daum ergänzt, dass die Forderungen im Antrag die Kompetenzen des Ortsbeirates übersteigen würden und der Stadtrat für städtische Großveranstaltungen, von denen die Innenstadt im Gesamten betroffen sei, zuständig sei.

Der Vorsitzende erläutert die rechtliche Abgrenzung von Sondernutzungen und betont, auch der Stadtrat habe hier keine Zuständigkeit, da sie eben nicht nach Satzung, sondern als Geschäft der laufenden Verwaltung stattfinden. Er verweist auf die Vorschriften der Gewerbeordnung, die marktähnliche Veranstaltungen als öffentliche Einrichtungen einstufen, und zitiert Beispiele aus der Rechtsprechung, wie diese in anderen Kommunen gehandhabt würden.

Der von Frau Ammann begründete Antrag wird nach intensiver Diskussion mit 6:4:1 Stimmen mehrheitlich beschlossen.

Punkt 3 **Barrierefreiheit für die Fußgängerzone Augustinerstraße und angrenzende Straßen (GRÜNE)**
Vorlage: 1750/2023

Der von Frau Ammann begründete Antrag wird nach intensiver Beratung einstimmig beschlossen.

Punkt 4 **Einwohnerfragestunde**

Herr Demmler fragt, ob es im Bereich Quintinstraße/Schusterstraße in den vergangenen 10 bis 20 Jahren eine Verkehrszählung gab in Hinblick auf eine Sperrung und Entlastung Große Bleiche. Der Vorsitzende antwortet, dass Daten vorhanden sind.

Des Weiteren fragt er, ob der Ortsvorsteher von der Verwaltung über spontan angemeldete Demonstrationen informiert werde. Der Vorsitzende antwortet, dass dies vor einigen Jahren gelegentlich vorgekommen sei, er in der letzten Zeit aber nicht mehr informiert wurde. Zudem sei die Mitteilungspraxis über genehmigte Sondernutzungen von Amt zu Amt je nach Zuständigkeit unterschiedlich.

Anfragen

Punkt 5 **Weinausschank am Fischtor (SPD, GRÜNE)**
Vorlage: 1595/2023

Dies wird gemeinsam mit TOP 15.1 aufgerufen.

Kenntnisnahme der Antwort des Dez. III vom 15.11.2023.

Punkt 6 **Zugang zu den Aufzügen zur Kupferbergterrasse (GRÜNE)**
Vorlage: 1673/2023

Frau Schilling fragt, was die Stadt als Entschädigung für eine Mitbenutzung durch die Öffentlichkeit angeboten habe und ob ein früheres Angebot (Siehe Antwort auf Frage 5, Anfrage 1407/2014) aufrechterhalten oder gar aufgebessert würde.

Frau Ammann fragt, ob die Stadt erwäge, sich nicht nur an Reinigungs- und Wartungskosten, sondern auch an den eventuellen Vandalismuskosten zu beteiligen.

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates III vom 15.11.2023.

Punkt 7 **Archäologische Funde an der Volkshochschule (GRÜNE)**
Vorlage: 1674/2023

Frau Ammann fragt nach konkreten zeitlichen Angaben zur Verzögerung.

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates VI vom 14.11.2023.

Punkt 8 **Wiederherstellung des Spielplatzes der Schlossergasse (FDP)**
Vorlage: 1712/2023

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 13.11.2023.

Punkt 9 **Leerstand und Verwahrlosung Flachsmarkt 7 (GRÜNE)**
Vorlage: 1731/2023

Die Antwort lag zur Sitzung noch nicht vor.

Punkt 10 **Haus der Kultur in der Fuststraße (GRÜNE)**
Vorlage: 1732/2023

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 11 **Auswertung Stadtradeln (CDU)**
Vorlage: 1748/2023

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 12 **Baumfällungen Dagobertstraße (CDU)**
Vorlage: 1749/2023

Der Vorsitzende informiert zusätzlich, dass die Bäume sich auf Privatgelände befanden. Die Eigentumsgesellschaft habe aufgrund des kranken Zustandes der Bäume den Antrag zur Fällung gestellt und dieser sei mit der Auflage genehmigt worden, dass zeitnah für Ersatzpflanzung gesorgt werden müsse. Aus den Reihen des Ortsbeirates wird berichtet, die Ersatzpflanzung sei kürzlich — aber erst nach Abgabe der Anfrage — erfolgt; dies wird vom Ortsbeirat sehr positiv aufgenommen.

Punkt 13 **Werbefahrräder (GRÜNE)**
Vorlage: 1751/2023

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 14 **Dauerproblem lose Pflastersteine in der Grebenstraße (GRÜNE)**
Vorlage: 1752/2023

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 15 **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

Punkt 15.1 **WC-Container als Denkmalzonen-Bestandteile (SPD, GRÜNE)**
Vorlage: 0874/2023

Frau Ammann verweist darauf, dass es sich bei der Toilettenanlage um keine kurzfristige Anlage im Rahmen eines Straßenfestes handele, zumal die Anlage für mehrere Monate vor Ort stand sowie überwiegend an Tagen, an denen keine Sondernutzung stattfand.

Sie fragt, warum die Ämter 30 und 80 in der Lage waren, eine vermeintliche Baugenehmigungsfreiheit festzustellen, ohne Rücksprache mit Amt 60 (das für Baugenehmigungen zuständig ist) gehalten zu haben (in Antwort 3 steht „ohne Beteiligung der o.g. Stellen entschieden“)? Ebenfalls möchte sie wissen, warum eine monatelange Standdauer als „kurzfristig“ eingestuft werde.

Im Rahmen der Aussprache zu dieser Anfrage und der Anfrage in TOP 5 kritisieren Frau Ammann, Frau Mende-Daum und Herr Julius die Verwaltung scharf und sehen eine selektive Anwendung des Baurechts (ggf. sogar durch nicht zuständige Stellen) zugunsten der Sondernutzungsberechtigten und zu Lasten der Anwohnenden.

Kenntnisnahme der Antwort des Dez. III vom 26.09.2023

Punkt 15.2 **Aufwertung des Erscheinungsbildes und Erhöhung der Verkehrssicherheit des Hopfengartens (GRÜNE)**
Vorlage: 0928/2023

Im Rahmen der Aussprache wird die Wichtigkeit von Rückenlehnen an den Bänken betont, da diese nicht nur für ältere Personen, sondern aktuell bei der Umgestaltung des Regierungsviertels von der Jugendvertretung gewünscht seien. Außerdem sei es schade, dass auf die Ideen in der Anfrage nicht eingegangen würde und die Verwaltung Anregungen aus dem Ortsbeirat nicht berücksichtige. Der Platz könnte attraktiver sein als er es aktuell sei. Die Bepflanzung sei nicht attraktiv und lade eher dazu ein, sie zu zweckentfremden. Es würden trotz Fußgängerzonenbereich immer häufiger Autos parken.

Herr Dr. Hofner stellt folgende Nachfragen: Wieso haben die Verkehrskontrollen seit 2021 sukzessiv abgenommen und kann die Verwaltung hier wieder verstärkt kontrollieren? Seit wann ist das Befahren dieses Sandplatzes illegal und wie soll man das erkennen bzw. wie wird das unterbunden?

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 29.09.2023.

Punkt 15.3 **Prüfungen zu einer Haltestelle in der Gaustraße (GRÜNE)**
Vorlage: 0930/2023

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 25.09.2023.

Punkt 15.4 **Innenpotenzialgutachten (GRÜNE)**
Vorlage: 1220/2023

Herr Julius fragt nach dem Modus des in der Antwort auf Frage 2 erwähnten Abstimmungsprozesses, der bis Februar 2024 andauern soll: was gilt es hier im Detail abzustimmen und warum hätte die Zeit vom Sommer bis zur heutigen Sitzung für diese Abstimmungen nicht ausgereicht bzw. woran hake der Prozess?

Er fragt weiterhin danach, wieso das Gutachten sich nicht auf einen konkreten Stichtag beziehe, zumal der Entwicklungsstand von Immobilien mit Innenpotenzial nicht statisch sei, wie die Vorlage 1630/2023, die später in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln sein wird, beweise — bei welchem Verfahrensstand wird z. B. dieses Grundstück im Gutachten berücksichtigt: der vom Frühjahr 2023 (Erstellung des Gutachtens) oder Frühjahr 2024 (Abschluss der Abstimmungen)?

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates III vom 26.09.2023.

Punkt 15.5 **Freiraumplanung Rotekopfgasse (GRÜNE)**
Vorlage: 1221/2023

Frau Ammann fragt, mit welcher Priorität Fragen von Entsiegelung und Freiraumgestaltung bearbeitet werden, wenn ein halbes Jahr vor Beginn der Abrissarbeiten immer noch keine Antwort dazu möglich sei.

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates VI vom 27.09.2023.

Punkt 15.6 **Bilhildisbrunnen (CDU)**
Vorlage: 1341/2023

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates VI vom 25.10.2023.

Punkt 15.7 **Verschmutzte Straßenschilder in der Altstadt (CDU)**
Vorlage: 1346/2023

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 27.09.2023.

Punkt 15.8 **Weitere Neugestaltung des Rheinufers (GRÜNE)**
Vorlage: 1406/2023

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 15.9 **Arbeitsschiffe und Landebrücke am Fischtor (GRÜNE)**
Vorlage: 1408/2023

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 15.10 **Ergänzende Antwort zu Anfrage 0589/2023**

Aufgrund der Kurzfristigkeit der Vorlage (weniger als 3 Stunden vor Sitzungsbeginn) wird das Schreiben des Dezernates V vom 13.11.2023 erst in der folgenden Sitzung zur Kenntnis genommen.

Punkt 16 **Sachstandsberichte**

Punkt 16.1 **Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0323/2023 Grüne;**
Ortsbeirat Mainz-Altstadt
hier: Verbesserung der Müllproblematik in der Altstadt
Vorlage: 0558/2023

Frau Coppess verweist darauf, dass der Vorschlag für Solar-Müllpressen nicht aufgenommen wurde. Sie bittet darum, dass ein weiterer Sachstandsbericht zum damals beschlossenen Ergänzungsantrag dem Ortsbeirat vorgelegt wird.

Frau Ammann fordert, dass die Verwaltung Maßnahmen zur Müllreduzierung stärker in den Vordergrund stellt. Außerdem fragt sie, warum missbräuchliche Nutzung (z. B. für betriebliche Abfälle) nicht geahndet würde. Der Vorsitzende antwortet, dass dies ein ordnungsrechtliches Problem sei, weil die Verursachenden meist nicht festgestellt werden könnten.

Kenntnisnahme des Sachstandsberichtes des Dezernates V vom 20.10.2023.

Punkt 16.2 **Sachstandsbericht zu Antrag 1347 /2023, CDU,**
Ortsbeirat Mainz-Altstadt
hier: Aufstellung von Trinkwasserbrunnen
Vorlage: 1746/2023

Kenntnisnahme des Sachstandsberichtes des Dezernates V vom 13.11.2023.

Punkt 16.3 **Zwischennachricht zu Antrag Nr. 1413/2023 von BÜNDNIS 90/**
DIE GRÜNEN, Ortsbeirat Mainz-Altstadt
hier: Klimagerechte Gestaltung der öffentlichen Plätze an der
Ludwigsstraße
Vorlage: 1787/2023

Kenntnisnahme des Zwischenberichtes des Dezernates VI vom 15.11.2023. Ein Sachstandsbericht zum Beschluss des Ortsbeirates steht noch aus.

Punkt 16.4 **Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0608/2023 der SPD, Ortsbeirat Mainz-Altstadt hier: Bachchor Mainz finanziell unterstützen Vorlage: 1796/2023**

Kenntnisnahme des Sachstandsberichtes des Dezernates VI vom 15.11.2023.

Punkt 17 **Beschlussvorlagen**

Punkt 17.1 **Aktualisierung der nachrichtlichen Denkmalliste hier: Anhörung der Gemeinde nach § 10 Abs. 1 Satz 5 Halbsatz 3 Denkmalschutzgesetz (DSchG) zur Eintragung von Kulturdenkmälern Vorlage: 1567/2023**

Es herrscht allgemeine Freude im Ortsbeirat, dass das Allianzhaus unter Denkmalschutz gestellt wird. Frau Ammann merkt an, dass sich Jugendliche vor Ort nicht-kommerzialisierte Flächen zum Hinsetzen wünschen.

Dem Vorschlag der Verwaltung, keine Bedenken gegen die Eintragung geltend zu machen, wird einstimmig zugestimmt.

Punkt 17.2 **Sondernutzungskonzept E-Tretroller-Vermietsysteme Vorlage: 1592/2023**

Frau Ammann merkt an, dass die Roller am besten wie in Paris komplett abgeschafft werden sollten, da sie keinen nachweisbaren Beitrag zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs leisten würden. Für die Roller sollten keine Anwohnendenparkplätze entfallen.

Der Vorsitzende schlägt vor, den Standort 21 geringfügig zu verlegen, damit Parkplätze vor der ehemaligen Apotheke zur Verfügung gestellt werden, um hier ordnungsrechtliche Synergien zu ermöglichen (siehe Anfrage 0924/2021).

Zur besseren Verteilung der Abstellplätze schlägt er ebenfalls vor, die hohe Konzentration der Plätze in der südlichen Altstadt durch die Verlagerung von Standort 24 aufzulösen und dafür im Bereich des Regierungsviertels, wo gar keine Standorte vorgesehen sind, zu verorten. In diesem Zusammenhang nennt er den Deutschhausplatz und den Platz vor dem Naturhistorischen Museum als mögliche Standorte.

Frau Dr. Both merkt zu diesem Vorschlag an, dass die Lehrkräfte der benachbarten Anne-Frank-Schule bereits jetzt zu wenig Parkplätze hätten. Der Vorsitzende antwortet, dass die für die Roller in Frage kommenden Parkplätze bereits jetzt eine maximale Parkdauer von einer Stunde hätten und somit für das Lehrpersonal nicht in Frage kämen.

Die Beschlussvorlage der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 17.3 **Straßenbahnerweiterung Uniklinik**
Vorlage: 1603/2023

Die Beschlussvorlage der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 17.4 **Forum Regierungsviertel 2023**
Vorlage: 1608/2023

Aus den Reihen des Ortsbeirates wird auf die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung bzgl. Wunsch nach Entsiegelung, Begrünung und Verkehrsberuhigung verwiesen. Das Parken zwischen Schloss und Justizgebäuden solle entfallen. Zudem solle es konsumfreie Verweilgelegenheiten geben.

Empfehlung 9 wird kritisch gesehen: zwar seien neue Gebäude im Viertel tatsächlich nicht gewünscht aber dass kein Abriss bestehender Bauten gewünscht sei, wird in Bezug auf das Werkstattgebäude in Frage gestellt. Der Bürgerbeteiligungsprozess sei hier stark durch die Fragestellungen der Moderation beeinflusst worden. Der Vorsitzende schlägt vor, ein Meinungsbild bzgl. Zukunft des Werkstattgebäudes im Ortsbeirat einzuholen: 1 für Erhalt, 2 Enthaltungen, 10 für Abriss.

Bzgl. Jubiläumsbrunnen verweist der Ortsbeirat auf seine bisherige Beschlussfassung (1092/2022).

Die Beschlussvorlage der Verwaltung wird einstimmig angenommen.

Punkt 17.5 **Beschlussvorlagen ohne Ortsbeiratsbeteiligung**
hier: Erstellung einer Machbarkeitsstudie "Baden am Rhein"

Wird aufgrund der fortgeschrittenen Zeit vertagt.

Punkt 18 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Angesprochen auf einen aktuellen Zeitungsartikel über die Gedenkpraxis am Marinedenkmal bestätigt der Vorsitzende seine Absicht, das Gesprächsangebot des Marinevereins anzunehmen.

Punkt 18.1 Sitzungstermine 2024

17.01.2024, 18 Uhr
21.02.2024, 18 Uhr
24.04.2024, 18 Uhr
28.08.2024, 18 Uhr konstituierende Sitzung
25.09.2024, 18 Uhr
13.11.2024, 18 Uhr

Punkt 19 Stadtteilmittel

Die restlichen Stadtteilmittel in Höhe von 1240,75€ gehen an das Projekt zur Umgestaltung der Gedenkplatte in der Emmerichstraße für Opfer des Luftangriffs vom 27. Februar 1945.

Ende der Sitzung: 22:05 Uhr

gez. Dr. Brian Huck
.....
Vorsitz

gez. Christoph Wagner
.....
Schriftführung